

Gedenktafel kommt in den Dossenbergerhof

Standort für die Erinnerung
an Mengele-Opfer gefunden

Günzburg (ul).

Wo jetzt Tafeln an die in nicht mehr aus den Weltkriegern heimgekehrten Schüler und Lehrer des Günzburger Gymnasiums sowie an alle gewaltsam zu Tode gebrachten Heimatvertriebenen erinnern, stellt die Stadt nun ein Mahnmal für die Opfer des KZ-Arzttes Josef Mengele auf – im Hof des Dossenberger Hofes.

Die Entscheidung über den Ort der Gedenktafel wurde in den Stadtratsfraktionen getroffen. Sie fiel einstimmig für eine der Mauernischen im Dossenbergerhof, ließ die von der Verwaltung geprüften Varianten Am Durchlass, Marktplatz Unteres Tor und Zeughausmauer im Museumshof fallen.

Über Form und Inschrift der Gedenktafel machen sich Vertreter der Stadt, beider Günzburger Gymnasien und des Stadtrats Gedanken. Dieses Gremium, gab Stadtarchivar Walter Grabert in der Sitzung vom Montag bekannt, regelt ferner die Übergabe an die Öffentlichkeit.

Der nächste Schritt hin zur Realisierung des Ratswillens: Nun bearbeiten Kunsterzieher, Geschichtslehrer und andere Fachbetreuer von Maria-Ward-Gymnasium und Dossenberger Gymnasium das Projekt gemeinsam. Walter Grabert am Ende der Bekanntgabe: „Durch diese Zusammenarbeit von Schule, Verwaltung und Politik sollte die nachhaltige Bewältigung eines unangenehmen Stücks der Vergangenheit gelingen.“ Der Redner dachte auch an die Jugendlichen, erlebten sie doch „hautnah, wie demokratische Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene ablaufen“. Sie spürten sicher auch, wie man „sich effektiv beteiligen kann.“